



Rundschreiben 3/2016

Geschätzte Obleute, Bezirksobleute, Fachreferenten und Wanderlehrer!

Die hoffentlich gute Honigernte ist weitgehend beendet und die Varraobehandlung startet. In anderen Bundesländern ist die Honigernte nicht überall so gut ausgefallen wie bei uns. Die Verhandlungen für die Förderperiode 2016 bis 2019 sind ebenfalls fast unter Dach und Fach. Grundsätzlich kann bereits jetzt gesagt werden, dass die Fördergelder für die Imkerei nicht gekürzt, sondern im Gegenteil geringfügig erhöht werden. Elektronische Stockwaagen werden ab dieser Periode auch bis zu einem Betrag von 600.- EURO gefördert. (Die Waage kann mehr kosten, aber in der Förderung werden nur 600.- EURO berücksichtigt). Die Details werden wir bei den jeweiligen Bezirksversammlungen vortragen.

1) Honigankauf durch die Imker-genossenschaft:

Die Imker-genossenschaft übernimmt von unseren Mitgliedern wieder Honig. Wer Honig liefern möchte, kann in den Verkaufsstellen der Genossenschaft Leih-Honigkannen holen. Die Preise sind:

- bei Honiglief erung bis 200 kg: 8,50 EURO/kg
- von 201 kg bis 500 kg: 8,75 EURO/kg
- ab 501 kg: 9,00 EURO/kg

Die Honige müssen den Qualitätskriterien entsprechen. Die Untersuchung erfolgt durch die Imker-genossenschaft.

- 2) Leider haben wir wieder einige Fälle von **Amerikanischer Faulbrut** in unserem Lande. Die aktuellen Sperrgebiete können der Homepage www.tirolerimkerverband.at unter der Rubrik Referate-Sperrgebiete Faulbrut entnommen werden. Die offiziellen Bekanntmachungen erfolgen auf den Internetseiten der jeweiligen Bezirkshauptmannschaften.

3) 7. Tiroler Honigprämierung

Zusammen mit der Imkerschule Imst veranstaltet der Landesverband für Bienenzucht wieder eine Honigprämierung in Tirol.

Mit dieser Initiative wollen wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur qualitätsbewussten Honiggewinnung in Tirol leisten. Die Teilnahmebedingungen waren bereits in der Juni-Ausgabe von „Bienen-aktuell“ abgedruckt.

Bitte regt eure Mitglieder an, mitzumachen. **Bis 26. August 2016** können noch Proben in den Geschäftsstellen Innsbruck und Imst eingereicht werden.

Reglement

1. Teilnahme: Alle Verbandsmitglieder Nord- und Osttirols ausschließlich mit Schleuderhonig (Ernte 2016) aus eigener Produktion.

2. Probenumfang: Pro Einsendung müssen 2 x 0,50 kg Honig in einem Honigglas zur Verfügung gestellt werden. Lediglich eines der zwei Gläser ist den aktuellen Kennzeichnungsbestimmungen entsprechend zu etikettieren. Das andere darf nicht beklebt werden (Anonymität).

Es wird sowohl flüssiger als auch fester Honig für die Bewertung zugelassen (Zwischenstände sind zu vermeiden), also entweder klar flüssig oder fein und ausreichend kristallisiert.

3. Resthonig: Für den Wettbewerbshonig erfolgt keine Vergütung an die Einsender. Nach Abschluss der Veranstaltung wird der restliche Honig an soziale Einrichtungen verschenkt.

4. Probenabgabe: Die Honige sind bei der Imkergerossenschaft (Imst oder Innsbruck) abzugeben bzw. dorthin zu schicken.

Termin: 16. – 26.08.2016

5. Bewertung: Nach der Erfüllung der „chemischen“ Mindestanforderungen (Wassergehalt < 17%, Invertaseaktivität > 90 U/kg) erfolgt die Bewertung nach folgendem Punktesystem:

Merkmal	Wertnoten- spanne	Multiplikator	Punkteanzahl	
			Min.	Max.
Geruch	1 – 2	5	05	10
Geschmack	1 – 2	5	05	10
Sauberkeit	1 – 3	10	10	30
Etikettierung	1 – 3	10	10	30
Gesamt			30	80

6. Richtlinien:

Sauberkeit: Filtertest und optische Beurteilung

Note 1: stärkere Verunreinigungen im Glas bzw. im Filter

Note 2: wenig Verunreinigungen im Glas bzw. im Filter

Note 3: keine Verunreinigungen im Glas sichtbar bzw. max. vereinzelte Partikel im Filter

Geruch: sensorisch

Note 1: Fremdgeruch

Note 2: Honigtypischer Geruch

Geschmack: sensorisch

Note 1: Fremdgeschmack

Note 2: Honigtypischer Geschmack

Etikettierung: optisch

Note 1: Abweichungen von der Kennzeichnungsverordnung

Note 2: Kennzeichnung in Ordnung, Aufmachung mangelhaft

Note 3: Kennzeichnung und Aufmachung in Ordnung

7. Vorprüfung: Die chemisch physikalische Untersuchung der eingereichten Honigproben erfolgt im Labor der Imkerschule Imst. Überprüft werden vorrangig die Kriterien Wassergehalt, Invertaseaktivität und Sauberkeit (Filterprobe). Darüber hinaus werden auch die elektrische Leitfähigkeit und der PH-Wert ermittelt.

8. Prämierung:	1. Preis	GOLD	80 – 70 Punkte
	2. Preis	SILBER	69 – 50 Punkte
	3. Preis	BRONZE	49 – 30 Punkte

9. Ergebnisse: Eine Kopie des Bewertungsbogens sowie das zugehörige Untersuchungszeugnis werden den Teilnehmern zugesandt.

10. Kosten: Teilnahmegebühr je Probe (= 2 x 0,50 kg Honig) = € 35,00

Die Übergabe der Auszeichnungen an die Imker erfolgt im Rahmen einer Feier am Sonntag, 9. Oktober 2016, die vom Verein Angerberg organisiert wird:

Ort: Angerberg, Linden 9, Dreiklee Halle

Programm:

- 10:30 Uhr Eröffnung durch Obmann Manfred Ehrenstrasser
- 10:40 Uhr Vorstellung der 1. Bienenschutz-App „BeeBuddy“ von Dipl. Ing. Martin Bramböck
- 11:00 Uhr Die Vielfalt unserer Honige – ein Vortrag von Bundeshonigreferent Imkermeister Ing. Josef Niklas
- 12:30 Uhr Kulinarische Versorgung und Möglichkeit zum imkerlichen Gedankenaustausch
- 14:00 Uhr Ansprachen der Ehrengäste mit anschließender Übergabe der Auszeichnungen an die erfolgreichen Imker durch Landeshonigreferent IM Martin Ennemoser

Verkostung von Honigen während der ganzen Veranstaltung!

Der Eintritt ist frei!

Auf Ihr Kommen freut sich der Bienenzuchtverein Angerberg-Mariastein-Angath.

- 4) **Raasabgabe:** noch bis 26. Aug. 2016 können Sie Raas in unseren Verkaufsstellen Innsbruck und Imst abgeben. Anlieferung ausschließlich in Plastiksäcken und bitte beschriften!
- 5) **Wachs:** Die Genossenschaft übernimmt jederzeit sauberes Blockwachs zu einem Preis von 6.- EURO/kg.
- 6) **Mitgliedsbeiträge:** Einige Vereine haben immer noch nicht ihre Listen abgeliefert bzw. die Mitgliedsbeiträge einbezahlt. Bitte unbedingt rasch erledigen. Auch die Neuwahlen sind dem Landesverband zu melden.
- 7) Homepage der Genossenschaft und des LV ist unter folgender Adresse online:
www.tirolerbiennenladen.at und www.tirolerimkerverband.at
Jeder Verein kann sich in Zukunft mit dem „tirolerimkerverband“ verlinken und seine News und Termine veröffentlichen. Bitte sendet eure Texte und Fotos an info@tirolerimkerverband.at.
- 8) **Veterinärsystem:** Die Meldungen der Imkerinnen und Imker an die Statistik Austria ist vom Landesverband, dank der Mitarbeit der Vereine, zeitgerecht erfolgt. Jetzt werden unsere Daten in eine Datenbank eingearbeitet. Voraussichtlich Ende des Jahres wird jeder Imker von der Statistik-Austria eine Mitteilung mit den weiteren Informationen bekommen. Bis dorthin brauchen die Imker nichts unternehmen. Im September ist wiederum ein Gespräch im Ministerium geplant.
Neuimker, die seit dem 15. Juni 2016 mit der Imkerei begonnen haben, müssen sich beim Amtstierarzt melden und sich als Imker deklarieren. Eine Meldung über die Vereine bzw. Landesverband ist derzeit nicht mehr möglich.
- 9) **Einladung vom Bienenzuchtverein Söll:** Am **29.Sept. 2016** um 19:30 Uhr findet im Hotel Post in Söll ein Vortrag über „**neuste Erkenntnisse ,Gesundheit von Bienenvölkern; Beeinflussung durch Standort, Klima, Wetter**“ statt. **Referent ist Dr. Rosenkranz** von der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim. Unkostenbeitrag: 5.- EURO
- 10) **Kleiner Beutenkäfer:** Nach aktuellen Informationen wurde der Beutenkäfer bereits 100 km weiter nördlich vom ersten Auftreten festgestellt. Die EU hat die Beschränkungen für den Handel und Verbringen von Bienen aus den italienischen Sperrgebieten bis 31. März 2017 verlängert.
In diesem Zusammenhang muss wiederum aufmerksam gemacht werden, dass es unter diesen Umständen fahrlässig wäre, Bienenvölker aus anderen Ländern nach Österreich einzuführen. Bitte wirkt in diesem Sinne auch auf eure Mitglieder.

- 11) Da wir immer wieder von Mitgliedern angesprochen werden, dass sie die Informationen der Rundschreiben nicht erhalten haben, bitten wir alle Obleute eindringlich, die für die Mitglieder wichtigen Informationen verlässlich an die Mitglieder weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Hetzenauer, Präsident



Anton Jestl, Schriftführer

August 2016